

Pressemitteilung vom 30.12.2009

Zur Aufhebung der Impfpflicht gegen die Blauzungenkrankheit

Freie Wähler begrüßen Ende der Zwangsimpfung

München (wb). Die Landtagfraktion der Freien Wähler begrüßt die Entscheidung des Bundesrats, ab dem kommenden Jahr die Impfpflicht gegen die Blauzungenkrankheit aufzuheben. „Wir Freie Wähler haben uns immer gegen die Zwangsimpfung und für das Prinzip der Freiwilligkeit ausgesprochen“, erklärt der Agrarpolitiker Dr. Leopold Herz (Wertach). Denn die bisherige Pflichtimpfung sei bei vielen Tierhaltern auf Ablehnung gestoßen, weil sie deren Angaben zufolge von Impfschäden betroffen waren. Besonders kritisch sieht Dr. Herz die Verwendung von teils nicht ausreichend erforschten Impfstoffen. Überdies habe die Impfpflicht die Landräte ohne Not in die politische Zwickmühle gebracht, die Impfung mit Zwangsgeldern und Haftandrohung durchzusetzen.

Dr. Herz: „Die Politik fordert allenthalben den unternehmerisch denkenden Landwirt. Jetzt haben unsere Bäuerinnen und Bauern endlich die Wahl, und übernehmen selbst die Verantwortung für ihren wertvollen Tierbestand.“ Allerdings seien dann Schäden infolge auftretender Krankheitsfälle bei Impfverzicht vom Landwirt selbstzutragen, und könnten nicht mehr länger über die Tierseuchenkasse umgelegt werden.

Der Pressereferent der FW-Fraktion im Bayerischen Landtag
Maximilianeum – 81627 München
Tel.: 089/4126-2940, Funk: 0171/4350277
werner.brecht@fw-landtag.de